Veneers für Profis und Einsteiger in Leipzig

Minimalinvasive und ästhetische Veneers kommen dem Wunsch vieler Patienten nach schönen Zähnen in besonderer Weise entgegen.



■ *(dental informa today)* – Veneers gehören als minimalinvasive und ästhetisch anspruchsvolle Versorgungsform zu den großen Herausforderungen in der zahnärztlichen Therapie. Gleichzeitig kommen sie dem Wunsch vieler Patienten nach schönen und möglichst idealtypischen Zähnen in besonderer Weise entgegen. Das erste „WHITE LOUNGE® – VENEERSYMPOSIUM“ am 5. und 6. November 2010 bietet in diesem Zusammenhang Überblickswissen und praktische Anwendungen für Einsteiger und versierte Anwender. Dabei gehört es zum Konzept der Veranstaltung, sowohl theoretische Grundlagen als auch praktisches Anwenderwissen in Form von Live-Demonstrationen, Table Clinics, Hands-on-Übungen sowie Fallbesprechungen zu vermitteln.

Live-Demonstrationen und Fallbesprechungen

Im Rahmen des praktischen Programms werden die wesentlichen Techniken live am Patienten bzw. am Modell (konventionelle Veneers) demonstriert. Neben den parallel laufenden Übungen stehen die Referenten den Teilnehmern auch zu Fallbesprechungen, rechtlichen und steuerlichen Fragen sowie fachlichen Diskussionen zur Verfügung. Die Referenten sind ausnahmslos anerkannte Experten auf dem Gebiet der ästhetisch/kosmetischen Zahnmedizin.

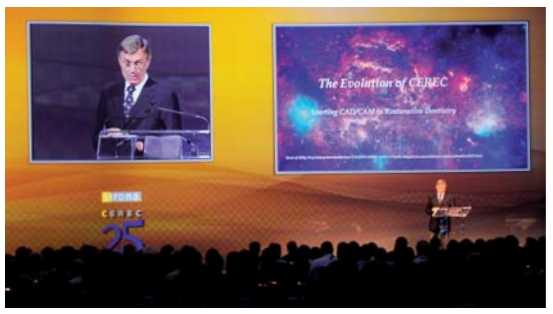
Die Teilnehmer sind ausdrücklich aufgefordert, eigene Patientenfälle in Form von Röntgenbildern und Modellen zur Besprechung mitzubringen. Die Veranstaltung findet in den exklusiven Räumen der WHITE LOUNGE® Leipzig, am Brühl 4 statt. ◂◂

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com

Stand: A31

Geburtstagsfeier der Extraklasse

Mehr als 3.000 Gäste feiern 25 Jahre CEREC in Las Vegas – Sirona veranstaltet Weltkongress im Caesars Palace.





■ *(Sirona)* – Mit einer internationalen Fachkonferenz in Las Vegas feierten mehr als 3.000 Teilnehmer und hochkarätige Redner den 25. Geburtstag des computergestützten Restaurationssystems CEREC.

Schnittstellen und Vernetzung sind die Zukunft

Die 40 Referenten thematisierten die Erfolgsgeschichte von CEREC und gaben unterschiedliche Ausblicke in die derzeitigen und künftigen Möglichkeiten dieser innovativen Technologie.

Prof. Dr. Werner Mörmann, Zürich, beschrieb, wie sich CEREC zunehmend zum Nukleus für vernetzte Anwendungen entwickle. Die Weiterentwicklung der biogenerischen Kauflächengestaltung für Kronenrekonstruktionen mit funktionellen Eigenschaften stellte Prof. Dr. Albert Mehl, Zürich, vor. Erfahrungsberichte zur Biogenerik aus der Praxis boten die US-Zahnärzte Dr. James Klim, Dr. Jacob Park und Dr. Sameer Puri, die der Software eine gute Praxistauglichkeit zur Herstellung patientenspezifischer Okklusalflächen bescheinigten.

Beeindruckende Präzision

Dr. Michael Skramstad und die Zahntechniker Tom Nieting und Lindy Sikes berichteten vom Online-Datenaustausch intraoral erzeugter, virtueller Modelle zum ZT-Labor mit CEREC Connect. Die biogenerische Software wird inzwischen auf breiter Basis von den Glidewell-Labors genutzt. Die Genauigkeit der via Internet übermittelten Datensätze wird laut Laborinhaber James Glidewell dazu führen, dass für die Herstellung von monolithisch gefrästen Kronen und 3- bis 4-gliedrigen Brücken kein Modell erforderlich sein wird. Zeitaufwand und Kosten könnten ohne Qualitätseinbußen reduziert werden. Den virtuellen Import von CEREC-Scans in die digitale Volumentomografie (GALILEOS) thematisierten die Zahnärzte Dr. Tarun Agarwal, Dr. Andreas Bindl, Dr. Yukio Kusama, Dr. Jay Reznick und Dr. Neal Patel. ◂◂

QM für Nachzügler!

Die OEMUS MEDIA AG bietet dem Zahnarzt und seinem Team ein Qualitätsmanagement-Seminar an.



■ *(dental informa today)* – Jeder Zahnarzt, der an der vertragsärztlichen Versorgung teilnimmt, muss bis zum 31.12.2010 ein praxisinternes rechtssicheres Qualitätsmanagement-System einführen, umsetzen und weiterentwickeln, so die offizielle Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA).

Sicherheit mit QM-Navi

Referent Christoph Jäger macht Sie in nur vier Stunden fit für QM. Mithilfe des QM-Systems „QM-Navi“ werden alle wichtigen Punkte für die Einführung des QM-Systems in Ihre Praxis ausführlich besprochen. Gemeinsam wird ein „Roter Faden“ entwickelt, damit Sie nach dem Seminar alle Aufgaben zeitsparend in der Praxis umsetzen können. Sie arbeiten während des Seminars an Ihrem personalisierten QM-Handbuch „QM-Navi“, welches bereits in der Seminargebühr enthalten ist und selbstverständlich anschließend mit in die Praxis genommen wird.

Kompetenz für den QM-Erfolg

Der Referent Christoph Jäger beschäftigt sich mittlerweile seit mehr als 25 Jahren mit dem Themenkomplex „Qualitäts- und Hygienemanagement“ und davon seit 12 Jahren ausschließlich im Gesundheitswesen. Christoph Jäger ist Autor von Hand- und Fachbüchern, Referent sowie Entwickler softwarebasierter Managementsysteme und wurde bereits mit einem Innovationspreis geehrt. Hauptberuflich unterstützt er Zahnarztpraxen bei der Einführung von Managementsystemen.

Bewährtes Handbuch

Mit 6.500 Zahnarztpraxen und 5.000 Teilnehmern gilt das „QM-Navi“ als das übersichtlichste und weitverbreitetste QM-Handbuch im zahnärztlichen Gesundheitswesen. Unter dem Motto: „Weniger ist Mehr“ löst das „QM-Navi“ exakt die Anforderungen des G-BA und umfasst dabei weniger als 100 Seiten. Durch den anlehnenden Aufbau des Handbuches an die Infrastruktur einer Praxis finden die Mitarbeiter sehr schnell den Zugang zu den Inhalten. Auch Praxen ohne Computer können mit dem QM-System arbeiten. Zusätzlich ist das Handbuch ausbaufähig, sodass auch ein Hygienemanagement integriert werden kann. Im kommenden Jahr findet das QM-Seminar mit Christoph Jäger an folgenden Terminen statt: 21. Januar 2011 in Unna, 28. Januar 2011 in Leipzig, 06. Mai 2011 in Berlin, 13. Mai 2011 in München, 20. Mai 2011 in Siegen, 27. Mai 2011 in Warnemünde, 10. September 2011 in Leipzig, 16. September 2011 in Konstanz, 30. September 2011 in Köln und 28. Oktober 2011 in Düsseldorf. ◂◂

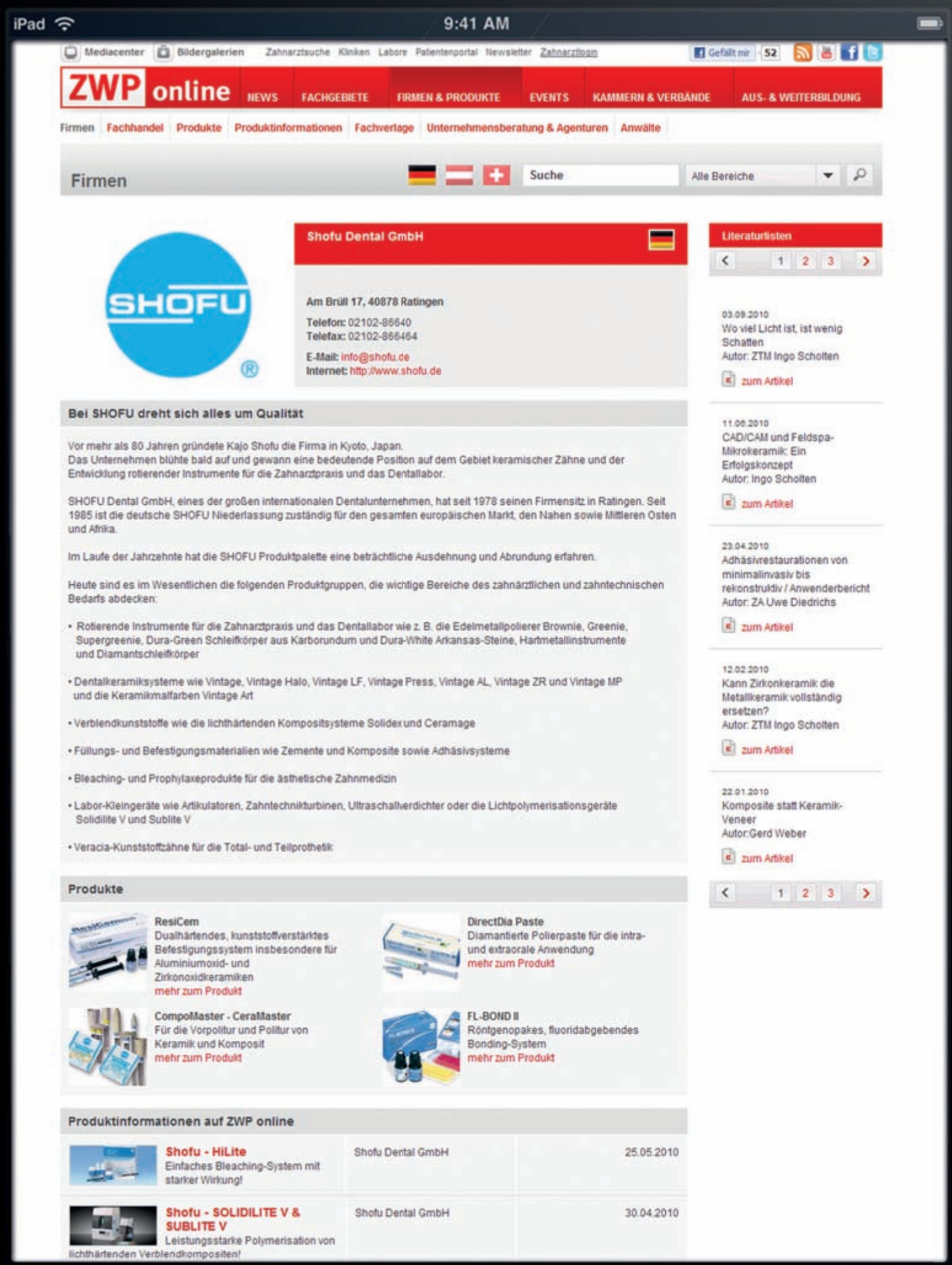
Hannover will’s wissen!

Entdecken, Erforschen, Experimentieren – der November der Wissenschaft bietet zahlreiche interessante, überraschende und lehrreiche Veranstaltungen für Groß und Klein.



■ *(hannover.de)* – Vom 29. Oktober bis 21. November 2010 öffnen Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen ihre Labore und Hörsäle. Museen zeigen, mit welchen Mitteln die Vergangenheit erforscht wird. Schullabore laden zum Experimentieren ein. Der zweite November der Wissenschaft bietet ein vielfältiges Programm für Groß und Klein, für Laien und Fachpublikum. 70 Einrichtungen zeigen mit über 150 Veranstaltungen, wie spannend das Erforschen der Welt ist. Bei dem großen Angebot an Informationen und Wissen kommt der Spaß nicht zu kurz. Wissenschaftsshows und Kabarett nehmen Moleküle und Menschen unter die Lupe. Musik und Kultur bringen die Forschung in Stimmung. Eine vielseitige Entdeckungstour durch die Welt von Wissenschaft und Forschung. ◂◂

Partner auf www.zwp-online.info



Jetzt auch als iPad- und Tablet-PC-Version verfügbar!

Besuchen Sie uns auf: www.zwp-online.info